



# NEWS



Im Schulbus des MMH



Werner Hildebrand mit Schülern

Cargo Human Care e.V.

März 2013

## ÜBERBLICK

> Weihnachten im MMH

> Musical der Sonnen-  
grundschule Berlin

→ Seite 2

> Bericht vom Arctic Ultra

> Physiotherapie im Medical  
Center

→ Seite 3

> Zukunft der  
Schulabgänger 2013

→ Seite 4

> Facts & Figures

> Danke an alle Spender  
und Unterstützer

> Veranstaltungen

→ Seite 5

## Liebe Mitglieder und Freunde von Cargo Human Care,

auch 2013 haben wir uns wieder viel vorgenommen – wir möchten mindestens so erfolgreich sein wie 2012. Und 2012 war – das wissen wir jetzt - ein tolles Jahr für CHC. Allein diese Zahl beweist es: 24.408 Patienten wurden in unserem Medical Centre behandelt! Und auch unser Spendenaufkommen von 301.000€ kann sich sehen lassen.

Und noch eine weitere CHC interne Nachricht aus dem alten Jahr möchte ich Ihnen nicht vorenthalten. Nachdem wir Joachim Pfeffer bereits bei der Eröffnung der Nursery School in Karare zu einem „CHC Mitglied des Jahres“ ernannt hatten, haben wir diese Auszeichnung im Dezember bei einer kleinen Feier auch Kerstin Wientzek überreicht. Kerstin hat sich in den letzten Jahren bemerkenswert engagiert bei ALLEN Aktivitäten rund um unsere Kinder des Mothers' Mercy Home. Sie hat sich dabei unermüdlich für die Kinder stark gemacht – nicht nur bei den drei Summercamps, hier aber ganz besonders. Dafür möchten wir Dir herzlich DANKE sagen, liebe Kerstin.

Was kommen 2013 für Aufgaben auf uns zu? Hier sind es vor allem zwei Dinge:

1. Bau unserer neuen Küche im MMH mit der Biogasanlage. Gerhard Meyke hat im Februar vor Ort die Ausschreibungen gesichtet, die Baufirma ausgewählt und weitere Vorbereitungen getroffen. Wir rechnen mit einer Grundsteinlegung im 2.Quartal 2013.

2. Am Jahresende werden die 19 ältesten Kinder des MMH die Secondary School verlassen. Hier kommen gewaltige Aufgaben auf CHC zu, denn wir wollen diesen Kindern im Sinne der Nachhaltigkeit unserer Arbeit eine sichere Zukunft geben. Jetzt hat sich unsere neue Sozialarbeiterin Mary, unterstützt von Werner Hildebrandt,

ans Werk gemacht und Konzepte erarbeitet. Mehr in diesem Newsletter.

Arctic Ultra Spendenlauf: Jörn Theissig und Christoph Kurth waren mit großem Optimismus und voller Tatendrang am 3. Februar topfit in Whitehorse gestartet, um für CHC zu laufen. Leider führten unterwegs nach etwa einem Drittel der Strecke widrige Umstände und wie Jörn sagt „viel zu warmes Wetter“ dazu, dass die beiden aufgeben mussten. Ihre Meilen sind trotzdem nicht umsonst gespendet worden, denn der britische Läufer Peter Gold hatte vom CHC-Spendenlauf gehört und entschloss sich spontan, für uns weiter zu laufen und das CHC-Lauf-Shirt ins Ziel nach Dawson City zu bringen. Allein das zeigt, welch ein legendärer Teamgeist unter den Teilnehmern herrschte: jeder ist für den anderen da. Peter kam ins Ziel, samt CHC-Shirt – congratulations and again - thank you Peter!

Wenn Sie mehr über alle Aktivitäten von CHC wissen möchten und auch mit uns und anderen Mitgliedern ins Gespräch kommen möchten, dann kommen Sie zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung am 24. April 2013 um 19:00 Uhr in die Kantine der Lufthansa Cargo, Zugang über Flughafen Tor 26. Oder besuchen Sie uns einfach auf der Homepage "<http://www.cargohumancare.de> jetzt auch bei facebook [www.facebook.com/cargohumancare](http://www.facebook.com/cargohumancare) Asate Sana  
Ihr Fokko Doyen

## Save the Date :

Mitgliederversammlung  
24. April 2013 in der Kantine  
Lufthansa Cargo Zugang über  
Tor 26

## Weihnachten im Mothers' Mercy Home Etwas verspätet aber wunderschön

von Dr. Corinna Röhrich

Am 05.01 haben wir im MMH Weihnachten gefeiert. Morgens wurde der hauseigene Bulle geschlachtet und mittags in einem formidablen Essen serviert. Es gab für jedes Kind Berge von Essen, die auch alle weggefuttert wurden.

Fast alle Kinder waren wieder zurück im MMH, viele etwas dünner als zuvor, aber alle wohl auf und gesund. Zu Weihnachten verbringen die Kinder eine Zeit bei weitläufigen Verwandten und Angehörigen in den Dörfern der Umgebung.

Die Stimmung war sehr entspannt und glücklich, alle hatten sich viel zu erzählen.

Nach dem Essen wurden dann die Geschenke verteilt.

Das war dieses Jahr ein großes Ereignis. Wir hatten ja nach Altersgruppen die Mehrzahl der Geschenke in NBO eingekauft. Das ist sehr gut angekommen. Die Jugendlichen haben sich wirklich sehr gefreut. Für die Jungs gab es Geldbörsen und Gürtel, für die Mädels Taschen oder Uhren.

Die Kleinen haben wieder die liebevoll bemalten Tüten mit Buntstiften und Glitteraufklebern bekommen. Das hatte Kerstin auch dieses Jahr wieder mit Fr. Berg organisiert.

Für die Kleinen war das goldrichtig. Die Augen haben gestrahlt.



## Die fliegende Crew aus Neukölln Das Musical der Sonnen-Grundschule ist sicher gelandet.

Von Martin Schlingensiepen

Nach vielen Proben und herrlicher Dekorationsarbeit war es endlich soweit: die Klasse 4B der Sonnen-Grundschule in Berlin Neukölln führte am 26. und 27. Februar ihr Musical "Die fliegende Crew aus Neukölln" vor über 400 Schülern und 200 Erwachsenen auf. Die musikalische Reise um die Welt führte auch nach Afrika. Grund genug für die Aktiven der Grundschule für CHC und die Projekte in Kenia zu werben und reichlich Spenden einzunehmen. Das Musical war ein voller Erfolg und kann auf You Tube unter "Die fliegende Crew aus Neukölln" angesehen werden. Als Anerkennung für die nachhaltige Unterstützung, die bereits seit zwei Jahren durch Lehrer, Eltern und Schüler der Schule geleistet wird, überreichte Martin Schlingensiepen ein Dankesertifikat.



Asanta Sana an die Klassen 4B, 1A und 4A für diese tolle Unterstützung.





## Das CHC Lauf-Shirt ins Ziel gerettet Arctic Ultra - Durch Eis und Schnee für Afrika

Am 15. Februar ist der letzte noch im Rennen verbliebene Läufer in Dawson City nach guten 700 km angekommen. Der Arctic Ultra Spendenlauf 2013 unserer beiden Mitglieder Dr. Christoph Kurth und Jörn Theissig war, fast, ein voller Erfolg. Ihr Motto war "Durch Eis und Schnee für Afrika" um Gelder für CHC und insbesondere für unsere Waisenkinder im Mothers' Mercy Home in Kenia zu sammeln. Dieser Teil ihres Abenteuers ist voll aufgegangen, bis Ende Februar haben wir auf unserem Sonderkonto des Spendenlaufs fast 40.000 EUR sammeln können. Allen Spendern, die uns bei dieser tollen Aktion unterstützt haben, ein großes Dankeschön.

Von den über 70 Startern des Yukon Arctic Ultra haben bereits nach den ersten drei Tagen über 30 Athleten aufgeben müssen bzw. wurden mit Erfrierungen und wegen Erschöpfung aus dem Rennen genommen. 2 Läufer von 18 haben die Distanz von 300 Meilen geschafft, nur 14 konnten die 430 Meilen erfolgreich absolvieren. Leider mussten sich auch Christoph und Jörn nach langer Beurteilung aller Rahmenbedingungen sowie nach 233 km zu Beginn des 5. Tages aus dem Rennen nehmen lassen, da sie das vorgeschriebene Zeitlimit am nächsten Checkpoint nach über 26 Stunden Non-Stop auf den Skiern selbst unter optimalen Umständen nicht mehr erreicht hätten, obwohl sie fit und guter Dinge waren. Unsere beiden Sportler hatten in ihrem Abschnitt einen extremen Wintereinbruch, bei dem sie auf den Langlaufskiern fast nicht vorwärts kamen und ein Notbiwak errichten mussten. Das hat sie dann leider aus dem Zeitlimit geworfen. Nach all dem Training und den erheblichen Vorbereitungen bis ins kleinste Detail war die Enttäuschung für sie enorm.

Doch am Checkpoint Pelly Crossing sollten sie den legendären Spirit des Yukon Arctic Ultra erfahren, bei dem alle Teilnehmer trotz der harten Rennbedingungen sich jederzeit unterstützen und helfen. Einer der Teilnehmer, Peter Gold aus England fand die Idee des Spendenlaufs und das tolle Engagement unserer beiden CHC Läufer so gut, dass er sich spontan bereit erklärte für CHC und die Kinder in Afrika unseren Arctic Ultra Spendenlauf zu übernehmen und zu beenden.

Jörn und Christoph übergaben dem neu ernannten Botschafter des Spendenlaufes Peter Gold kurz entschlossen das CHC Lauf-Shirt und Peter versprach, dieses nach Dawson City zu bringen, durch Eis und Schnee für Afrika. Am 15. Feb erreichte er kurz vor Mitternacht das Ziel. Einen ganz besonderen Dank von uns allen an Peter für seine super Leistung und das tolle Engagement für CHC.

Auf der Homepage "<http://www.arctic-ultra-spendenlauf.de>" können die Einzelheiten des Rennens unter der Registerkarte "Tagebuch" nachgelesen werden. Im Namen aller CHC Mitglieder danken wir Christoph und Jörn ganz herzlich für ihren tollen Spirit und das Festhalten an ihrem Traum für unsere Kinder in Afrika.

Einen Traum kann man nicht durchführen, man kann ihn nur leben.

Und es ist noch nicht zu Ende, das Projekt wird weiter gelebt. Christoph und Jörn werden in Vorträgen über ihr Abenteuer weitere Spenden für CHC sammeln und wer Interesse bzw. Ideen diesbezüglich hat, bitte melden.



## Physiotherapie in unserem Medical Centre

von Dr. Anke Gausmann

Seit 1.2. arbeitet Peter Waweru, ein Physiotherapeut in unserem Medical Centre. Er ist stundenweise vor Ort und hat seine Ausrüstung mitgebracht.

Peter ist staatlich geprüfter Physiotherapeut und von unserer Arbeit in Kenia überzeugt. Über gemeinsame Kontakte im Nazareth Hospital ist er auf uns aufmerksam geworden und hat uns angesprochen, ob nicht ein selbständiger Physiotherapeut vor Ort im Medical Centre von Nutzen sein kann.

Unseren Patienten, bedürftig und natürlich ohne „Motorisierung“ kommt er damit sehr entgegen. Der lange Weg in das 25 km entfernte Nazareth Hospital, wo die Physiotherapien bisher stattfanden, entfällt.

Eine Physiotherapiesitzung kostet bei uns übrigens 3 €.

Wir wünschen uns eine lang andauernde und fruchtbare Zusammenarbeit zum Wohle unserer Patienten.



## Auf eigenen Füßen stehen - die Zukunft der Schulabgänger 2013

### Projekteinsatz im MMH.

Von Werner Hildebrand

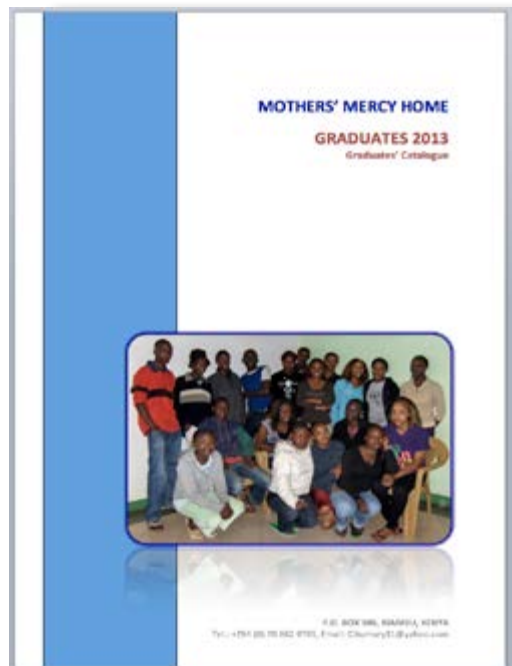
Wie soll es für die „Seniors“ des Mothers' Mercy Home (MMH) nach dem Schulabschluss weitergehen?

Für 19 Jugendliche von 15 bis 18 Jahren wird diese Frage im November 2013 zu beantworten sein. CHC hat das Ziel, alle Kinder in eine eigenständige, sichere Zukunft zu begleiten. Einen möglichen Weg dahin aufzuzeigen, eine „Exit Strategy“ zu entwickeln, war die Aufgabenstellung meines Projekteinsatzes im Winter 2012/13.

Im Team mit Mary Wanjiku, seit 09/12 als Youth Counselor im MMH tätig, besuchten wir etablierte Kinderheime im Großraum Nairobi, um „best practices“ zur Wiedereingliederung von Heimkindern in die Gesellschaft zu recherchieren. Große Einrichtungen wie „SOS“ und „Feed the Children“ waren dabei und kleine, lokale wie Irene Baumgartners „The Nest“. Deren Unterstützungsspektrum reicht von „null“ bis hin zu dezidierten Sozialarbeitern, die jeden Einzelnen individuell betreuen. Einige Institutionen übernehmen darüber hinaus für bestimmte Zeit die Kosten für Lebenshaltung und Existenzaufbau.

### 19 Kids im Fokus

Der nächste Schritt war die Analyse der Kompetenzprofile, der Leistungsniveaus und der individuellen Situationen der Jugendlichen. Dazu besuchten wir deren Boarding Schools und sprachen mit Schülern, Klassenlehrern und Schulleitern. Im MMH folgte ein berufsorientiertes Workshop Programm zu



Beginn der Weihnachtsferien, die aufgrund eines Lehrerstreiks bereits am 12.11.2012 begannen.

Dafür hatten wir vier Projekte definiert:

- Modernisierung des MMH-Shops
- Facts & Figures zu MMH & Medical Centre
- Absolventenbuch „MMH Graduates 2013“
- Eine Reportage über alle Aktivitäten

Neben praktischen Aufgabenstellungen ging es vor allem um das Erfahren von Projektarbeit und -management sowie das Auseinandersetzen mit den eigenen Fähigkeiten. Regelmäßig wurden Pläne und Ergebnisse präsentiert, in Feedbackrunden wurde das Erlebte reflektiert und in Bezug zu der eigenen Zukunftsperspektive gesetzt. Die Jugendlichen brachten sich engagiert ein, durchliefen einige „ups and downs“ und erzielten am Ende sehr gute Ergebnisse. Wir hatten den Eindruck, dass einige einen Motivationskick erfuhren, auch im Hinblick auf ihr schulisches Leistungsverhalten.

### Neue Herausforderungen für MMH und CHC

Um das Konzept zu finalisieren gilt es nun, für jeden Schulabgänger eine konkrete Anschlussposition zu definieren, die seinen individuellen Fähigkeiten entspricht und ihm mittel-, bzw. langfristig den Aufbau eines selbstständigen, Lebens ermöglicht. Dazu werden im 1.Quartal 2013 geeignete Colleges, Universitäten und Berufsausbildungsstätten ausgewählt und besucht. Parallel dazu sollen für alle Schulabgänger Berufspraktika in 2013 ermöglicht werden. Für das MMH und CHC wird damit eine neue Phase beginnen, in der eine wachsende Gruppe von Kindern auch außerhalb des MMH betreut und unterstützt werden muss.



## Facts & Figures aus 2012

- 70 Kinder gehen seit diesem Jahr in die neue Nursery School in Karare. Sie sind ausgestattet mit Schuluniform und Schulmaterial und in diesen Tagen werden die Möbel für die beiden Klassen geliefert.
- 111 Waisenkinder haben im MMH ein zu Hause gefunden und ein frohes gemeinsames Weihnachtsfest gefeiert
- 24.408 Patienten wurden im Medical Centre behandelt
- Einzelspenden - von groß bis klein, jede einzelne ermöglicht eine konkrete Hilfe in Kenia.
- Aus 9 Ländern kam Unterstützung in Form von Berichten, Aktionen und Spenden: Frankreich, England, Österreich, USA, Schweiz, Spanien, Deutschland, Singapur, Südafrika

## Danke

Einen Dank von Herzen an alle Spender und Unterstützer.

Ganz besonders freuen wir uns über die Vielzahl von Einzelspenden sowie die ideenreichen Aktionen, deren Erlöse und Einnahmen an Cargo Human Care gespendet wurden und außerdem die Aufmerksamkeit auf uns gelenkt haben.

Es sind diese vielen einzelnen Beiträge, die ein großes Ganzes ergeben und die Aktivitäten von CHC zu Gunsten der Waisenkinder und mittellosen Patienten in Kenia ermöglichen.

**82 Patenschaften**

**445 Mitglieder**

**650 Einzelspenden**

**301.000 € CHC Spendeneinnahmen**

**Dankeschön, asante sana, thank you, merci beaucoup, muchas gracias**

## VERANSTALTUNG

### CHC präsentiert sich beim Weitsichtfestival

Besuchen Sie uns vom 13. Und 14. April in Darmstadt  
Es verspricht ein farbenfrohes, innovatives und visionäres  
Festival zu werden, das dieses Jahr unter dem Motto  
„AFRIKA“ steht.

In acht Live-Multivisions-Shows bekannter Fotografen und  
Abenteurern sind unter anderem drei wundervolle Afrika-  
Reportagen, sowie eine akrobatische Multivisions- Musik-  
Show der Gruppe ADESA aus Ghana zu erleben.

Nicht nur Aussteller und Organisationen zu den Themen:  
Fotografie, Adventure, Reisen und Outdoor präsentieren  
sich hier.

Auch CHC wird mit einem Stand vertreten sein, um unsere  
Projekte in Kenia einem breiten Publikum zu präsentieren.  
Angeregt, umgesetzt und betreut wird unsere Präsenz bei  
diesem Festival von unserem CHC Kinderarzt Dr. Matthias  
Gründler gemeinsam mit Brigitte Kratky.

Unterstützung bräuchten wir noch bei der Standbetreuung  
an beiden Tagen.

Wer Interesse hat zu helfen bitte melden bei  
brigittekratky@gmx.de.